

Jugendarbeit wird mit viel Idealismus betrieben

StadtStiftung unterstützt den Wassersportverein

Quakenbrück (cc) Als eine hervorragende sportliche Jugendarbeit würdigte Wolfgang Osthus von der Quakenbrücker StadtStiftung das ehrenamtliche Engagement der Wassersportler bei der Scheckübergabe im Rahmen des 12. Quakenbrücker Kanupoloturnieres.

„Jeder, der dieses Turnier erlebt hat oder sonst die Aktivitäten rund um das Bootshaus des Vereines an der Hase betrachtet, sieht, mit wie viel Elan hier Sport betrieben wird.“ Aus diesem Grund hätten sich Kuratorium und Beirat der „StadtStiftung Quakenbrück – Bürger für ihre

Stadt“ entschlossen, den Wassersportverein Quakenbrück (WSVQ) finanziell zu unterstützen. Das Geld solle im Bereich der Jugendarbeit eingesetzt werden. Damit komme die Stiftung ihrer satzungsgemäßen Aufgabe

Als Zugabe noch 50 Shirts für den WSV

nach, den Gemeinschaftsinn zu fördern und Maßnahmen zu unterstützen, die im Interesse der Stadt und ihrer Bürgerschaft liegen.

Als sichtbares Zeichen der Begünstigung der Quaken-

brücker Bürgerstiftung überreichte Osthus im Beisein der Stiftungskuratoren Hans-Wilhelm Welker und Claus-Peter Poppe 50 Hemden mit einem gemeinsamen Aufdruck von StadtStiftung und WSVQ für die aktiven Kanuten an den Vorsitzenden des Wassersportvereins, Friedhelm Schwarze.

Bei der anschließenden Pokalübergabe für das Kanupoloturnier betonte der Quakenbrücker Bürgermeister Wolfgang Becker: „Die StadtStiftung ist eine segensreiche Einrichtung für unser Gemeinwohl.“ Sie unterstütze nachhaltig wichtige soziale, kulturelle sowie gesellschaftliche Projekte in der Region.



ALS SICHTBARES ZEICHEN überreichte Wolfgang Osthus (links) im Beisein der Stiftungskuratoren Hans-Wilhelm Welker und Claus-Peter Poppe (rechts) Shirts mit einem gemeinsamen Aufdruck beider Institutionen an den WSVQ-Vorsitzenden Friedhelm Schwarze (2. von links).

Foto: C. Calderone